



Kristin Jauch mit ihrem Husky »Amaruk« bei der Weltmeisterschaft 2008 in Schweden.
Foto: privat

Auf vier Pfoten zum Sieg

Kristin Jauch startet bei der Meisterschaft im Ski-Jöring

Unterkirnach (hs). Kristin Jauch und ihr Huskie »Amaruk« wollen es noch einmal wissen. Mit Gerd Ade aus Rotenburg machte sie sich auf den langen Weg nach Oberwiesental zu den deutschen Meisterschaften im Schlittenhunderennen.

Gerd Ade, dessen Huskie verletzt ist, wird sein Rennen mit dem erfahrenen Hund »Axle« von Kristin und Meino Jauch im Ski-Jöring bestreiten. Kristin Jauch startet im Ski-Jöring mit Amaruk.

Vier Wochen hatte sie mit Ehemann Meino und ihren 14 Huskies in Schweden trai-

niert, wobei sie hin- und herschwankte, ob sie mit Amaruk ins Rennen gehen soll, oder mit dem jungen »Chewie«.

Die beiden jungen Huskies »Chewie« und auch »Blizzard« seien sehr schnell, aber Weltmeister »Amaruk« sei nun mal der erfahrene Hund, erklärt sie im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten. »Amaruk« sei zwar schon acht Jahre alt, ebenso wie »Axle«, aber er lasse sich von niemanden aus der Ruhe bringen, betont sie.

In Oberwiesental warte diesmal eine große und starke Konkurrenz auf sie: »Die Konkurrentinnen haben jüngere

Hunde als ich, mit einem Sieg rechne ich nicht«, erklärt sie. Aber »Amaruk« und auch »Axle«, der zum ersten Mal mit Gerd Ade ins Rennen geht, seien immer für eine Überraschung gut. Vielleicht ist doch ein Treppchenplatz drin, zeigt sie sich zuversichtlich. Die deutsche Meisterschaft wird heute, Samstag, und morgen, Sonntag, in Oberwiesental ausgetragen. Die Strecken werden zwölf oder 13 Kilometer lang sein, erklärt Kristin Jauch und hofft auf Minusgrade, also richtigen Rennschnee, den ihre Huskies lieben.

Montag, 9. Februar 2009

Grandiose Aufholjagd

Unterkirnach (hs). Kristin Jauch und ihr Huskie »Amaruk« haben es wieder geschafft: Bei den Deutschen Meisterschaften in Oberwiesental gelang es ihr im zweiten Lauf nach einer grandiosen Aufholjagd, im Ski-Jöring mit Amaruk den zweiten Platz zu erobern. Nachdem sie am Samstag gegen große Konkurrenz noch auf dem fünften Platz lag, legten sie und Amaruk gestern so viel Tempo vor, dass sie nicht nur Bestzeit liefen, sondern sie auch noch schneller war als alle Männer.